

569229-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen

–

Vornahme der Jahresabschlussprüfungen 2025 bis 2029 der Investitionsbank Schleswig-Holstein.

OJ S 185/2024 23/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank Schleswig-Holstein

E-Mail: info@ib-sh.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel:

Vornahme der Jahresabschlussprüfungen 2025 bis 2029 der Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Beschreibung:

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein - nachfolgend „IB.SH“ - ist das zentrale Förderinstitut des Landes Schleswig-Holstein mit Sitz in Kiel. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Investitionsbankgesetz vom 07.05.2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 206), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. April 2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 549), und ihrer Satzung vom 01.01.2011 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18.07.2022 (Amtsblatt Schl.-H. 2022, S. 657).

Die IB.SH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Kiel unter HRA 4310 eingetragen. Träger der IB.SH ist das Land Schleswig-Holstein. Organe der IB.SH sind der Vorstand, der Verwaltungsrat und die Gewährträgerversammlung.

Die IB.SH betreibt das Kreditgeschäft, Garantiegeschäft und Eigengeschäft. Die IB.SH ist ein Nichthandelsbuchinstitut und darüber hinaus kein CRR-Kreditinstitut.

Weitere Informationen zur IB.SH, insbesondere auch zur Organisationsstruktur und den Aufgabenfeldern, finden Sie auf deren Homepage unter www.ib-sh.de. § 11 Abs. 7 der Satzung sieht vor, dass spätestens sechs Monate nach Beginn des Geschäftsjahres (Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr) der Vorstand den von der Gewährträgerversammlung bestellten Abschlussprüfer für den kommenden Jahresabschluss beauftragt.

Die Beauftragung bedarf ebenfalls der Zustimmung des Landesrechnungshofes Schleswig-

Kennung des Verfahrens: 2704a40d-d57a-45eb-8f96-3611ab1a29a0

Interne Kennung: ZV-S1-24-1436000-4121.03

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum
Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79200000 Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung
sowie Steuerwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zur Helling 5-6

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 100 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die EU-Richtlinie 24/2014 fordert die barrierefreie Bereitstellung der Vergabeunterlagen (Ausschreibungsunterlagen, Fragen- und Antworten Kataloge, Änderungspakete) für Sie als Wirtschaftsteilnehmer. Wir stellen Ihnen diese Vergabeunterlagen unter www.evergabesh.de zur Verfügung. Die GMSH ist zentrale Beschaffungsstelle i. S. d. § 120 Abs. 4 GWB. Damit ist sie verpflichtet, bei allen europaweiten Ausschreibungen das gesamte Vergabeverfahren elektronisch abzuwickeln. Das bedeutet für die Bewerber und Bieter, dass Teilnahmeanträge und Angebote nur noch in elektronischer Form über unsere Vergabeplattform www.evergabesh.de eingereicht werden können. Die Kommunikation während des Ausschreibungsverfahrens wird ebenfalls nur noch in elektronischer Form erfolgen. Aus diesem Grund weisen wir darauf hin, dass eine kostenlose Registrierung auf unser Vergabeplattform: www.evergabesh.de für eine Bewerbung bzw. Angebotsabgabe zwingend notwendig ist. Nach der Registrierung müssen Sie sich mit der e-Vergabe-Plattform der GMSH verknüpfen. Eine Abgabe der Teilnahmeanträge / Angebote in Papierform ist bei dieser Ausschreibung nicht mehr möglich. Teilnahmeanträge / Angebote, die in Papierform eingehen, dürfen seitens der GMSH bei der Prüfung und Wertung nicht mehr berücksichtigt werden. Für bereits registrierte Wirtschaftsteilnehmer ändert sich der Prozessablauf nicht.

Bewertung der Teilnahmeanträge in der 1. Phase: Es werden bei der Bewertung je Kriterium jeweils die in der Auswahlmatrix genannten Bewertungspunkte unter der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit und der aussagekräftigen Unternehmensdarstellung vergeben. Max. 600 Punkte. Zur Angebotsabgabe (Phase 2) werden diejenigen Bewerber aufgefordert, die alle formalen Anforderungen und Ausschlusskriterien erfüllen, sowie eine Mindestpunktzahl von 400 Punkten (von möglichen zu erreichenden 600 Punkten) erreichen und anhand der Anzahl der Eignungspunkte die Plätze 1 bis 3 belegen. Sofern mehrere Bewerber (bspw. 3. und 4. Stelle) die gleiche Punktzahl erreichen, entscheidet das Los über deren Platzierung.

Die Präsentationen finden voraussichtlich in der 06./07./08. KW 2025 statt. Ob die Termine online oder in Präsenz stattfinden, wird noch vom Auftraggeber entschieden.

Präqualifikation: Zum Nachweis der unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Gesetzestreue und Zuverlässigkeit kann die Bescheinigung der Eintragung in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (www.amtlichesverzeichnis.ihk.de) vorgelegt werden. Darüberhinausgehend geforderte Unterlagen sind zusätzlich vorzulegen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Korruption: Verstoß führt zum Ausschluss.

Betrugsbekämpfung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Verstoß führt zum Ausschluss.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Verstoß führt zum Ausschluss.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Verstoß führt zum Ausschluss.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Verstoß führt zum Ausschluss.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Verstoß führt zum Ausschluss.

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Verstoß führt zum Ausschluss.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstoß führt zum Ausschluss.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstoß führt zum Ausschluss.

Entrichtung von Steuern: Verstoß führt zum Ausschluss.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Verstoß führt zum Ausschluss.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Verstoß führt zum Ausschluss.

Zahlungsunfähigkeit: Verstoß führt zum Ausschluss.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel:

Vornahme der Jahresabschlussprüfungen 2025 bis 2029 der Investitionsbank Schleswig-Holstein

Beschreibung:

Folgende Leistungen sind Gegenstand der Ausschreibung:

• Prüfung der HGB - Jahresabschlüsse und der Lageberichte der IB.SH, jeweils zum 31.12. der Jahre 2025 bis 2029 gemäß § 317 HGB, einschließlich einer abschlussnahen Beratung. Der Lagebericht der IB.SH beinhaltet voraussichtlich keine Nachhaltigkeitsberichterstattung gem. CSRD. • Für jedes Zweckvermögen der IB.SH (Zweckvermögen Wohnraumförderung /Krankenhausfinanzierung und Zweckvermögen Investitionsbank; vgl. § 20 Abs. 2 der Satzung der IB.SH) hat die IB.SH eine gesonderte Aufstellung über die Vermögens- und Schuldpositionen sowie die Ertrags- und Aufwandspositionen zu erstellen, auf die sich die Jahresabschlussprüfung zu erstrecken hat. • Dabei sind die Anforderungen des KWG, der RechKredV sowie der PrüfV hinsichtlich Art und Umfang der Prüfung zu beachten. • Der Prüfungsumfang umfasst darüber hinaus die Anforderungen aus § 29 KWG. • Ebenfalls ist die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltssatzungsgesetz (HGrG) enthalten. • Ziff. 7.2 des Corporate Governance Kodex – Schleswig-Holstein ist zu beachten. • Prüfung nach Abschnitt V Nr. 11 Abs.1 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bundesbank (MACCS-Prüfung) • Die Ergebnisse der jeweiligen Jahresabschlussprüfung sind im Rahmen des Gemeinsamen Risiko- und Prüfungsausschusses (GRPA) vorzustellen.

Optional:

• Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung im Lagebericht gem. CSRD im Falle der gesetzlichen Änderung.

Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt nach den einschlägigen Gesetzen und Verordnungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Werden während der Vertragslaufzeit aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen / Verlautbarungen der Bankenaufsicht sonstige Tatbestände prüfungspflichtig, so gehören auch diese zum Vertragsumfang.

Die Prüfung des Jahresabschlusses der IB.SH soll in zwei zeitlichen Phasen erfolgen. Die Prüfungsergebnisse sind jeweils in einem gesonderten (Teil-) Prüfungsbericht darzustellen. Ausgehend von dem Terminplan des vorangegangenen Jahres stellt die IB.SH jährlich einen aktuellen Terminplan auf. Die hierin festgelegten einzuhaltenden Fristen werden mit dem Auftragnehmer rechtzeitig vor Beginn der Prüfung abgestimmt. Der Auftragnehmer setzt für die Durchführung der Leistungen entsprechend qualifiziertes und geeignetes Personal ein. Um den Einarbeitungsaufwand zu minimieren, wird der Auftragnehmer eine größtmögliche Kontinuität bei der Besetzung des Prüfungsteams gewährleisten. Der Auftragnehmer darf die hauptverantwortlichen Abschlussprüfer/ Abschlussprüferinnen nur mit Einwilligung des Auftraggebers auswechseln. Der Auftraggeber wird seine Einwilligung unverzüglich erklären, wenn die Ablösung zwingend erforderlich ist und der Auftragnehmer eine qualifizierte Ersatzperson anbietet. Zwingend erforderlich ist die Ablösung, wenn der weitere Einsatz unmöglich ist. Die Prüfung findet in deutscher Sprache statt.

Interne Kennung: ZV-S1-24-1436000-4121.03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79200000 Dienstleistungen im Bereich Rechnungslegung und -prüfung sowie Steuerwesen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Zur Helling 5-6

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/06/2030

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 1 100 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Gefördertes soziales Ziel: Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums:

1. Eigenerklärung, dass eine Eintragung im Berufs- oder Handelsregister oder ein anderer, vergleichbarer Nachweis für die erlaubte Berufsausübung vorliegt gem. § 44 Abs. 1 VgV.

Hinweis: Die GMSH wird ggf. den entsprechenden Nachweis vor Zuschlagserteilung abfordern.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums:

2. Angaben über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist (Jahresabschlussprüfungen von Förderbanken)

o.ä. Einrichtungen), getrennt nach den Jahren 2021, 2022, 2023.

3. Einreichung eines (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres (inklusive Gewinn- und Verlustrechnung) des Unternehmens sowie ggf. (Konzern-) Jahresabschlusses des letzten Geschäftsjahres des Mutterkonzerns (wenn der bewerbende Unternehmensteil eine Tochtergesellschaft darstellt) zum Nachweis, dass die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gegeben ist.

4. Eigenerklärung über den Nachweis einer entsprechend bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung und dass diese im Falle eines Vertragsabschlusses entsprechend abgeschlossen wird (gem. § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums:

5. Nachweis über mindestens 3 und maximal 5 Referenzen der im wesentlichen in den letzten abgeschlossen 3 Jahren (2021-2023) erbrachten einschlägigen und vergleichbaren Leistungen bei den Förderbanken oder bei den Kreditinstituten mit einer Bilanzsumme von mind. 10 Mrd. € bezüglich der Jahresabschlussprüfungen von Banken o.ä. Einrichtungen unter Angabe des Leistungsumfangs, der Ausführungszeit sowie der öffentlichen und privaten Auftraggeber.

6. Aussagekräftige Beschreibung der Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zum Qualitätsmanagement (max. 2 DIN A4 Seiten).

Kriterium:

Art: Sonstiges

Beschreibung des Eignungskriteriums:

7. Eigenerklärung, dass - die von der IB.SH zur Verfügung gestellten Informationen und Unterlagen sowie - die von dem Unternehmen erstellten eigenen Unterlagen mit Bezug zur IB. SH bezüglich Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Authentizität nach gängigen Standards (unter anderem ISO 27001, BSI-IT-Grundschutz, oder gleichwertig) angemessen geschützt werden. Auf Anforderung ist der Nachweis zur gemachten Eigenerklärung zu erbringen, u.a. Nachweis/Vorlage ISO 27001, BSI-IT-Grundschutz, oder gleichwertig.

8. Eigenerklärung, dass in Ihrem Unternehmen für die Durchführung des Auftragsgegenstandes (Wirtschaftsprüfung) nur Wirtschaftsprüfer/-innen mit Prüferfahrung zum Einsatz kommen werden.

9. Eigenerklärung, dass das Wettbewerbsregister keine negativen Eintragungen enthält.
Hinweis: Die GMSH wird einen Wettbewerbsregisterauszug vor Zuschlagserteilung einholen.

10. Aussagekräftige Darstellung des sich bewerbenden Unternehmens inkl. eines

Leistungsportfolios. (Name, Anschrift, Rechtsform, Eigentümerstruktur, organisatorischer Aufbau, Unternehmensgröße im relevanten Segment, Personal, Standorte, Gründungsdatum, Historie, Telefon und Telefaxnummer, E-Mail Adresse, Umsatzsteueridentifikationsnummer, Bankverbindung, Beschreibung des Unternehmenszweiges, der die ausgeschriebene Dienstleistung erbringen wird, Gründungsdatum für diesen Unternehmenszweig, weitere aussagekräftige Unterlagen, die es der IB.SH ermöglichen, ein Gesamtbild vom Unternehmen zu erhalten).

11. Eigenerklärung auf der Grundlage des Corporate Governance Kodex Schleswig-Holstein (Formblatt).

12. Eigenerklärung (Formblatt), dass entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Angabe des Gesamthonorars für die Jahre 2025-2029 (Pos. 1-6 des Preisblattes) Durchschnittlicher Tagessatz (Pos. 7-10 des Preisblattes). Detaillierungen zur Bewertung sind der Bewertungsmatrix in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität des Konzeptes

Beschreibung: Im Rahmen der Angebotsabgabe ist ein Konzept für die Jahresabschlussprüfungen 2025-2029 abzugeben. Das Konzept sollte mindestens Aussagen zu den Punkten der Aufgabenbeschreibung gem. der Leistungsbeschreibung enthalten. Hierzu gehört auch eine Darstellung, wie der Bieter Daten verarbeitet und deren Sicherheit gewährleistet. Detaillierungen zur Bewertung sind der Bewertungsmatrix in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 25

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des mit der Ausführung des Auftrages betrauten Personals

Beschreibung: Im Rahmen der Angebotsabgabe ist auch eine ausführliche Darstellung der Qualifikation der für einen Einsatz bei der IB.SH vorgesehenen Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer vorzulegen (u.a. Lebenslauf, Skillbeschreibung, Referenzen, bisherige Erfahrung, etc.). Es ist dabei insbesondere auf die Erfahrungen des vorgesehenen Personals in bankaufsichtsrechtlichen Themen, der Nachhaltigkeitsberichterstattung und den Bereichen IT, Compliance und Risikomanagement einzugehen. Detaillierungen zur Bewertung sind der Bewertungsmatrix in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Präsentation des Angebotes

Beschreibung: Es wird darauf hingewiesen, dass erwartet wird, dass an einer im weiteren Verfahrensablauf erfolgenden Angebotspräsentation/Verhandlungsgesprächen die zukünftigen hauptverantwortlichen Abschlussprüfer/Abschlussprüferinnen in Präsenz teilnehmen und auch selbst einen Teil der Präsentation halten werden. Detaillierungen zur Bewertung sind der Bewertungsmatrix in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 08/10/2024 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/7/tenderId/121010618>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/11/2024

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 18/10/2024 07:30:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 199 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen:

Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung

der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. Ferner werden Preisangaben nicht nachgefordert, wenn es sich um wesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb beeinträchtigen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Arbeitsgemeinschaft (mindestens GbR).

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die IB.SH beauftragt ihre Abschlussprüfer vorbehaltlich der jährlichen Bestellung durch den Verwaltungsrat für einen Zeitraum von fünf Jahren. Diese Praxis ist angelehnt an § 43 Abs. 6 WPO. Dort ist geregelt, dass Wirtschaftsprüfer, die als Abschlussprüfer von Unternehmen im Öffentlichen Interesse bestellt sind, alle durch ein internes Rotationsprinzip sicherzustellen haben, dass die an der Prüfung beteiligten Prüfer alle fünf Jahre wechseln. § 11 Abs. 7 der Satzung sieht vor, dass spätestens sechs Monate nach Beginn des Geschäftsjahres (Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr) der Vorstand den von der Gewährträgerversammlung bestellten Abschlussprüfer für den kommenden Jahresabschluss beauftragt.

Die Beauftragung bedarf ebenfalls der Zustimmung des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein und des Finanzministeriums des Landes Schleswig-Holstein als Beteiligungsverwaltung.

Entsprechend wird im Rahmen der Ausschreibung für Wirtschaftsprüfungsleistungen eine Vertragslaufzeit von maximal fünf Jahren angegeben. Dies steht § 21 Abs. 6 VgV nicht entgegen. Dort ist geregelt, dass Rahmenvereinbarungen grundsätzlich für maximal vier Jahre abzuschließen sind, wenn kein besonders begründeter Ausnahmefall vorliegt. Die Begrenzung der Laufzeit dient dem Zweck, den Wettbewerb zu schützen. Auf diese Weise werden die öffentlichen Auftraggeber angehalten, alle vier Jahre ihre Vergabeentscheidungen zu überprüfen und ihre Beschaffungsbedarfe dem Wettbewerb erneut zur Verfügung zu stellen.

Bei der Beauftragung der Abschlussprüfer der IB.SH liegt ein solcher Ausnahmefall vor. Dies ergibt sich hier aus dem Vergabegegenstand (vgl. Art. 33 und 72 RL 2014/24/EU und Anh. V Teil C RL 2014/24/EU, dort Nr. 10 lit. a.). Die Ausschreibung zwecks der Bestellung eines Wirtschaftsprüfers ist aufgrund der besonderen Sensibilität des Vergabegegenstands und der erforderlichen Abstimmungen mit den beteiligten Gremien, Behörden sowie der Zustimmung des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein und des Finanzministeriums des Landes Schleswig-Holstein als Beteiligungsverwaltung mit einem großen zeitlichen und personellen Aufwand in der IB.SH verbunden. An die Eignung und die Expertise des zu bestellenden

Prüfers sind extrem hohe Anforderungen zu stellen, deren Erfüllung sorgfältig geprüft wird.

Darüber hinaus ist durch die interne Praxis der IB.SH, den Wirtschaftsprüfer alle fünf Jahre zu wechseln, gewährleistet, dass der Wettbewerb nicht unverhältnismäßig beeinträchtigt wird. Dadurch, dass in der auszuschreibenden Rahmenvereinbarung Höchstgrenzen genannt sind, werden den Grundsätzen der Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung und Transparenz Rechnung getragen. Schließlich wird auch den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung getragen. Eine Beauftragung über fünf Jahre hat für den Auftragnehmer durch die bessere Planbarkeit wirtschaftliche Vorteile, die er in seiner Preiskalkulation berücksichtigen kann.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Informationen über die Überprüfungsfristen: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)). Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist. Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Organisation, die Angebote bearbeitet: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR, Fachbereich 412

Registrierungsnummer: 01-2002-79-FB412

Postanschrift: Küterstrasse 30

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24103

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Fachbereich 412

E-Mail: e-vergabe-beschaffung@gmsh.de

Telefon: +49 4315991940

Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Registrierungsnummer: t:04319884542

Postanschrift: Düsternbrooker Weg 94

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24105

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@wimi.landsh.de

Telefon: +49 4319884542

Fax: +49 4319884702

Internetadresse: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0054

Offizielle Bezeichnung: Investitionsbank Schleswig-Holstein

Registrierungsnummer: t:043199050

Postanschrift: Zur Helling 5-6

Stadt: Kiel

Postleitzahl: 24143

Land, Gliederung (NUTS): Kiel, Kreisfreie Stadt (DEF02)

Land: Deutschland

E-Mail: info@ib-sh.de

Telefon: +49431-99050

Internetadresse: <https://www.ib-sh.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.e-vergabe-sh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0055

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

67d62a5c-70c1-43cf-8153-597c143cc47e-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Aktualisierung Datum des Beginns auf 01.07.2025 und Enddatum der Laufzeit auf 30.06.2030.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Beschreibung der Änderungen: Aktualisierung Datum des Beginns auf 01.07.2025 und

Enddatum der Laufzeit auf 30.06.2030.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a8e5b490-78d7-4930-8a9a-32765d68dc9d - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 20/09/2024 09:54:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 569229-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 185/2024

Datum der Veröffentlichung: 23/09/2024